



Zum Mutter- und Grossmuttertag wünschen wir ein frohes Fest

Foto ESA

Thema des  
mittleren Teils:

«**Liebe,  
und tue was  
du willst**»

# Pfarrblatt Altendorf

Mai 2010 Nr. 5  
79. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

## **Aufgebrochen – gebrochen – aufrecht – dran bleiben**

Ist das eine Reihe von Wörtern, die ohne Zusammenhang nacheinander stehen oder ist bald eine innere Beziehung festzustellen? Lassen wir die Reihenfolge so stehen!

Junge Menschen hatten das Glück, einen geeigneten Platz für die gewünschte Berufsausbildung zu finden. Mit einer gewissen Begeisterung sind sie in einen neuen Lebensabschnitt aufgebrochen. Die Ansprüche am Arbeitsplatz und in der Berufsschule verlangten den ganzen Einsatz. Nicht immer ging alles reibungslos bis hin zum Gedanken, das angefangene Werk als zu schwere Last abzuwerfen.

Was ist diesen jungen Menschen und auch Leuten zu wünschen, die in späteren Jahren in eine ähnliche Lage kommen, am Arbeitsplatz oder in einer persönlichen Beziehung? Entscheidend kann es werden, im richtigen Augenblick die rechten Leute zu finden, die beraten und stützen können, ohne unfrei zu machen.

Mit einer ganz bestimmten Hoffnung und Überzeugung sind sie **als Menschen aufgebrochen**. Damit sie nicht auf einmal **als Menschen gebrochen** dastehen, die sich nichts mehr zutrauen, brauchen sie auch die bewegende Kraft des heiligen Geistes, den der auferstandene Christus uns allen versprochen hat. Seien wir dankbar für Menschen, die uns helfen, Spuren dieses stützenden Gottesgeistes zu finden und zu sichern. So können wir **als Menschen aufrecht** weitergehen.

Dran bleiben – passt das nicht zur oben stehenden Reihe? **Bleiben wir dran**, weil uns der Glaube an diesen bewegenden gesunden Geist Gottes heute nicht gerade leicht gemacht wird. Bleiben wir dran, wenn gefährliche Viren und Wege des menschlichen Ungeistes ihr Unwesen treiben. Bleiben wir dran, indem wir **immer wieder aufbrechen** zu menschlichen und göttlichen Quellen der Kraft, damit wir **trotz allem aufrecht** leben können.

Schon vor Pfingsten und nachher wünsche ich uns in aller Gebrochenheit einen aufrechten Gang.

Hermann Bruhin

<b>Pfarrer:</b>	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
<b>Sekretariat:</b>	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 <a href="mailto:pfarramt.altendorf@bluewin.ch">pfarramt.altendorf@bluewin.ch</a> <a href="http://www.pfarrei-altendorf.ch">www.pfarrei-altendorf.ch</a>
<b>Katechese:</b>	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36  Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58  Christina Mariño Telefon 055 442 56 26
<b>Sakristan:</b>	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

## A Wir feiern unsern Glauben

### Mai 2010

#### 1. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier

#### 2. Fünfter Sonntag der Osterzeit

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 10.30 Tauffeier
- 19.30 Maiandacht, s.D

Spenden für das Hilfswerk Bassotu (Alois Bruhin)

#### 3. Mo Philippus und Jakobus, Apostel

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 4. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 5. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 6. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 7. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier anschliessend  
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

#### 8. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

#### 9. So Muttertag

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den Männerchor, anschl. Ständli der Harmoniemusik und Apéro, s.D
- 19.30 Maiandacht

Spenden für die Arbeit der FG Altendorf

#### 10. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 11. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 19.30 Bittgang nach St. Johann, s.D

#### 12. Mittwoch

- 19.00 Eucharistiefeier

#### 13. Do Christi Himmelfahrt

- 8.00 Bittgang Schlipf, s.D
- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden: MIVA (Missions-Verkehrs-Aktion)

#### 14. Freitag

- 18.55 Rosenkranz, anschl.
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

#### 15. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

#### 16. Siebter Sonntag der Osterzeit

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 19.30 Maiandacht, s.D

Spenden für: Arbeit der Kirche in den Medien

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

- 17. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 18. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)  
8.55 Rosenkranz, anschl.  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 19. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier
- 20. Donnerstag**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 21. Freitag**  
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier
- 22. Samstag**  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier, s.B



- 23. Pfingsten**  
8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den Kirchenchor, s.D/F  
16.30 Eucharistiefeier im Engelhof  
19.30 Maiandacht, s.D
- 24. Pfingstmontag**  
9.30 Eucharistiefeier  
Spenden für Jubla/Ministranten (Lagerkasse)
- 25. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)  
8.55 Rosenkranz, anschl.  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 26. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier

- 27. Donnerstag**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 28. Freitag**  
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier
- 29. Samstag**  
14.00 Trauung in der Kirche:  
Daniela Bruhin und  
Thomas Fässler, Altendorf  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier
- 30. Dreifaltigkeitssonntag – Pfarreiwallfahrt**  
4.00 Treffpunkt für wanderfreudige Pilger in der Kirche  
8.00 Pilgergottesdienst im Oratorium, Einsiedeln, s.D  
9.30 Eucharistiefeier  
Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln  
Spenden für das Priesterseminar St. Luzi, Chur
- 31. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

## B Wir gedenken

**Samstag, 8. Mai, 19.00 Uhr:**  
Johann und Agnes Halbeisen-Hamburger

**Freitag, 14. Mai, 19.30 Uhr:**  
Anton Marty-Steiner / Berta Knobel-Marty /  
Gottfried Marty / Geschwister Regina,  
Peter Alois und Arnold Marty / Werner und  
Emma Marty-Grünenfelder / Jahrgänger des  
Jahres 1909

**Samstag, 15. Mai, 19.00 Uhr:**  
Lina Dettling-Keller / Robert und Wilhelmina  
Mettler-Steinegger

**Samstag, 22. Mai, 19.00 Uhr:**  
Albert und Frieda Fischer-Tschugmall und  
Adalbert / Maria Tschugmall-Engstler und  
Albert Tschugmall

## C Wir gehören zusammen



### Verstorbene:

Am 07. März starb in Altendorf:

**Anna Marty-Steiner**, geboren am 20.06.1916, bestattet am 13.03.2010 in Altendorf

Am 16. März starb in Altendorf:

**Hedwig Marty-Steiner**, geboren am 27.06.1913, bestattet am 26.03.2010 in Altendorf

Am 03. April starb in Churwalden:

**Nadine Heuberger**, geboren am 22.05.1985, bestattet am 21.04.2010 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

## D Wir kommen zusammen

Am **Samstag, 1. Mai** organisiert der Familientreff das beliebte **Muttertagsbasteln**. Dabei können Väter mit ihren Kindern verschiedene Artikel basteln. Weitere Angaben entnehmen sie der Tagespresse oder den Flyern.



**2. Mai:** Heute und auch an den andern Sonntagen im Mai – ausser am 30. Mai – treffen wir uns um 19.30 Uhr zur **Maiandacht**. Es sind ganz schlichte Wortgottesfeiern, in denen das Wirken Gottes am Menschen Maria im Mittelpunkt steht. Mit Maria verbunden beten wir wie damals die Apostel um den heiligen Geist, den unsere Zeit und wir als Kirche in ihr so dringend brauchen.



Zum Muttertag am **8. Mai um 19.00 Uhr und 9. Mai um 9.30 Uhr** gestaltet die Frauengemeinschaft zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum die Messe mit. Um 9.30 Uhr geben Lieder, dargeboten vom Männerchor, der Feier nochmals eine besondere Farbe. Alle sind zum gemeinsamen Beten und Singen eingeladen. Zur Feier des Tages dürfen wir uns nachher am Platzkonzert der Harmoniemusik freuen und den Apéro geniessen, den uns die Ministranten bereit halten.

**11. Mai:** Der **Bittgang nach St. Johann** ist ein guter Anlass, aus der Meinung aufzubrechen, das Gelingen unseres Lebens und der Arbeit sei allein unser Verdienst und unser Glück. Wer es sich trotz anderer Ansprüche leisten kann, diesen inneren Aufbruch durch den äusseren Weg zu verdeutlichen, trifft sich um 19.30 Uhr vor der Kirche. Der Wortgottesdienst der Messfeier ist ein Weg mit Stationen. In der Kapelle St. Johann wird ein Lied zur Gabenbereitung überleiten.

Bei ganz ungünstigem Wetter bleiben wir für den ganzen Gottesdienst in der Kirche. Wenn um 19.00 Uhr die grosse Glocke läutet, ist das ein Zeichen, dass der Bittgang als Weg möglich ist.



**13. Mai:** Als der Brauch aufkam, am Morgen des Auffahrtstages wieder zu einem Bittgang einzuladen, war ein Schlipf der äussere Anlass. In anderen Gegenden unseres Landes und auch ganz weit weg von uns haben riesige Schlamm- und Geröllmassen schon viel mehr Unheil und Verwüstung angerichtet. Wir können trotz allem dankbar sein.

Heute Morgen ist der **Bittgang zum Schlipf** der Rahmen, um Bewahrung vor innerem und äusserem Unheil zu bitten.

Die grosse Glocke gibt um 7.30 Uhr das Zeichen zum Bittgang. Bei unsicherem Wetter bekommen Sie über Telefon 1600 die richtige Auskunft.

Um **9.30 Uhr** feiern wir die **Eucharistie** zu Christi Himmelfahrt.



**23. Mai:** Brauchen wir den heiligen Geist, wenn das Leben wie «in voller Fahrt» verläuft oder wenn wir viel länger als nur «vor einem Lichtsignal» warten müssen, bis wir weiterfahren können? Stellt nicht ein Umstand oder ein Ereignis der Lebensfahrt unerwartet ein «Stop-signal» in den Weg?

Brauchen wir für unsere Entscheidungen die bewegende Kraft des Pfingstgeistes wirklich nicht? Lassen Sie sich hier oder auswärts zum **Pfingstgottesdienst** einladen. Bei uns gestalten die Frauen und Männer des Chores den Festgottesdienst um 9.30 Uhr mit.



Der Familientreff organisiert am **Mittwoch, 26. Mai** einen interessanten Vortrag über **Homöopathie bei (Klein-) Kindern**. Beginn des Vortrags ist um 20.00 Uhr im Dorfzentrum. Wir freuen uns auf viele Besucher!



Am **Donnerstag, 27. Mai** feiern wir zusammen mit der Frauengemeinschaft Galgenen unsere **Maiandacht**. Den besinnlichen Teil beginnen wir um 19.30 Uhr in der Johanniskapelle, danach wird auch der gemütliche Teil nicht fehlen.



**30. Mai:** Der Lebensweg kennt Halte, um auszuruhen oder aufzutanken, aufeinander zu hören und Gedanken auszutauschen. Das Beten in der einen oder andern Form ist ein Auftanken. Erfahrungen von äusserem und innerem Unterwegssein kommen heute bei der **Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln** zum Ausdruck.

Wanderfreudige Pilger treffen sich um 4.00 Uhr zu einem kurzen Gedankenanstoss oder Morgen Gebet bei der Kirche. Der Weg nach Einsiedeln, ob zu Fuss über den Etzel oder mit dem Auto sind Ausdruck für das lebenslange Unterwegssein.

Wer sich erst auf dem Etzel anschliessen kann oder will, sollte um etwa 05.45 Uhr bei der Kapelle sein.

Um **8.00 Uhr** beginnt im Oratorium des Klosters, in der früheren Studentenkappelle, der **Pilgergottesdienst**, auch dieses Jahr zusammen mit der Pfarrei Schindellegi.

Vor dem Heimweg sind alle zu einem ausgiebigen Kaffee in einem gemütlichen Restaurant eingeladen.



### Voranzeigen:

- 03. Juni: Fronleichnam
- 13. Juni: Firmung
- 19./20. Juni: St. Johannisfest
- 27. Juni: «Sunntigsfiir»

## E Wir teilen

### März 2010

Opferkerzen	1 100.—
Bm: Erdbebenhilfe	176.20
Bm: Kinder in Not	800.—
Antonius	161.25
<b>Total März</b>	<b>2 237.45</b>

Den Gesamtbetrag der Spenden für das Fastenopfer erfahren Sie in einem späteren Pfarrblatt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

## F Wir dürfen wissen

### Suppentag vom 21. Februar 2010

Der Reinerlös des Suppentags in der Höhe von Fr. 3600.— für die Osthilfe/Rumänien Direkthilfe der ev. ref. Kirche in Lachen hat uns überwältigt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den grosszügigen Spendern und allen, die mitgeholfen haben, diesen Suppentag so gemütlich und erfolgreich zu gestalten.

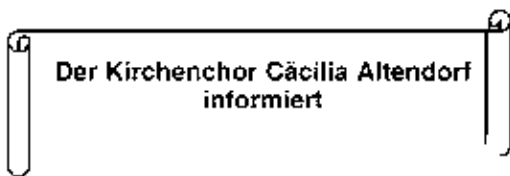
Dieses Geld wird nun eingesetzt bei den dringend notwendigen Renovationsarbeiten an den Wohnhäusern der Ärmsten im Nordosten von Rumänien.

Ruth Brefin (Leiterin des Sektors Rumänien von der Schweiz aus) schreibt: Die Leute sollen so viel wie irgend möglich selber tun und das werden sie auch. Es gibt aber Arbeiten, wo ein Fachmann dabei sein muss, damit es auch wirklich stabil und langlebig ist, z.B. Dachaufbau oder der Ofen. Dieser Fachmann wiederum bekommt einen Lohn, was für ihn sehr wichtig ist zum Leben und somit indirekt auch von Eurer Güte etwas abbekommt.

Stelica, unser Leiter in Rumänien, tätig in der Regel den Einkauf der Materialien selber und verwaltet das gespendete Geld, kontrolliert den Fortschritt des Baus oder hilft auch selber mit, wenn er Zeit hat. Sind die Beschenkten ohne Mann im Haus oder sind es Kranke, stellt Stelica Helfer ein, meistens eine bewährte Equipe – die er kennt. Er weiss, dass sie exakte und

fleissige Arbeiter sind. Auch diese bekommen einen bescheidenen Lohn, weil auch sie auf ein Einkommen angewiesen sind um zu (über) leben. Braucht es elektrische Installationen, macht sie Stelica selber, da er sich damit auskennt. Bis jetzt können wir unsere «Bauleute» in Rumänien nur loben, die Arbeiten sind stets gut gemacht und trotzdem schnell.

Vielen, vielen Dank für Euer Mittragen!  
Im Namen der Osthilfe:  
Hans und Lydia Wichert



Liebe Leserin, lieber Leser

Von Johann Wolfgang von Goethe stammt folgendes Zitat:

Es ist nicht genug, zu wissen,  
man muss es anwenden;  
es ist nicht genug zu wollen,  
man muss auch tun.

Jeder von uns kennt das, da nimmt man sich etwas vor und wenn der Zeitpunkt gekommen ist, flugs da mag man nicht mehr. Haben sie sich auch schon gefragt, warum das so ist? Liegt es an der vielleicht ungenügenden Planung oder am Willen? Jeder von uns hat einen gewissen Lebensrhythmus? Es gibt Tage da gelingt nichts, aber auch gar nichts. Oder eben, man will und will dann doch nicht! Ja, den «Inneren Schweinehund» zu überwinden ist nicht immer einfach. Aber haben sie gemerkt, dass, wenn man trotz den persönlichen Widerlichkeiten sich überwunden hat etwas «Geplantes» getan zu haben, im Nachhinein die Freude des Erreichten riesig gross ist. Ja so sollte es sein, sich für jeden Tag eine Zielmarke aufzulegen, um den eigenen Willen daran zu messen. Nicht immer leicht, aber erreichbar. Laotse meinte «Wer kein Ziel hat, kann auch keines erreichen».

Vielleicht haben Sie den Wunsch einmal bei einer Chorprobe dabei zu sein. Wir singen vierstimmige klassische und moderne Werke der

Kirchenmusik und sind auf neue Stimmen angewiesen. Wir möchten alle, insbesondere auch jüngere Menschen ansprechen, bei uns mitzumachen. Viele berühmte Sängerinnen und Sänger haben ihre Erfahrungen in einem Kirchenchor gesammelt. Erarbeiten sie mit uns Chormusik in ihrer einzigartigen Faszination und Harmonie. Im Sinne des griechischen Philosophen Demokrit «Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende» freuen wir uns, wenn Sie bei uns vorbeischaun. Übrigens, auch schnuppern ist erlaubt und eine Gesangsprüfung müssen sie auch nicht ablegen. Auf ein herzliches Willkommen. (LaH)

## Wir treffen uns an folgenden Daten im Mai 2010

**Wo:** Pfarreiheim St. Martin  
jeweils um 20.15 Uhr

**Wann:** Freitag, 07. Mai  
Freitag, 14. Mai  
Freitag, 21. Mai siehe Besonderes  
Sonntag, 23. Mai  
Freitag, 28. Mai

### **Chorliteratur:**

Messe in f (op. 159) von Josef G. Rheinberger

### **Gottesdienst:**

Pfarrkirche, Pfingsten, 23. Mai 2010, 9.30 Uhr  
Messe in f (op. 159) von Josef G. Rheinberger

### **Besonderes:**

Hauptprobe in der Pfarrkirche um 20.15 Uhr  
am Freitag, 21. Mai 2010

Fragen beantworten Sie gerne:

Placi Simonet, Präsident,  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf,  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter,  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf,  
Telefon 055 442 27 87

⇒ Einsendeschluss fürs Juni-Pfarrblatt  
ist der **30. April 2010**

AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
neue Adresse nicht melden!



**Erstkommunion in Altendorf, 11. April 2010**

Foto Pina Preite-Migliozzi